

Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft

Wilhelmshaven



Diese Vorlesung wird in Bild
und Ton des
Dozenten
mitgeschnitten
und anschließend online zur
Verfügung gestellt

Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
19.04.2021

<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>

Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft

3. Onlinetermin

Wilhelmshaven



AW: Modell spezifischer Faktoren + Monopolistische Konkurrenz

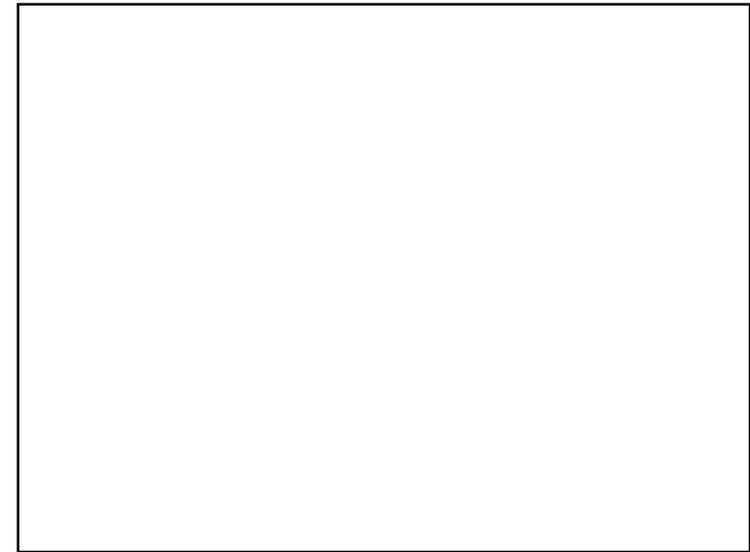
OF: Samuelsonbedingung und öffentliche Güter

Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
19.04.2021

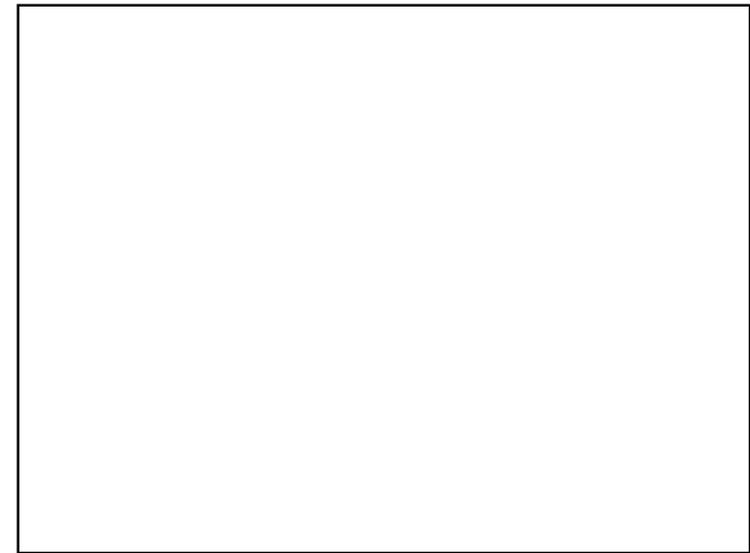
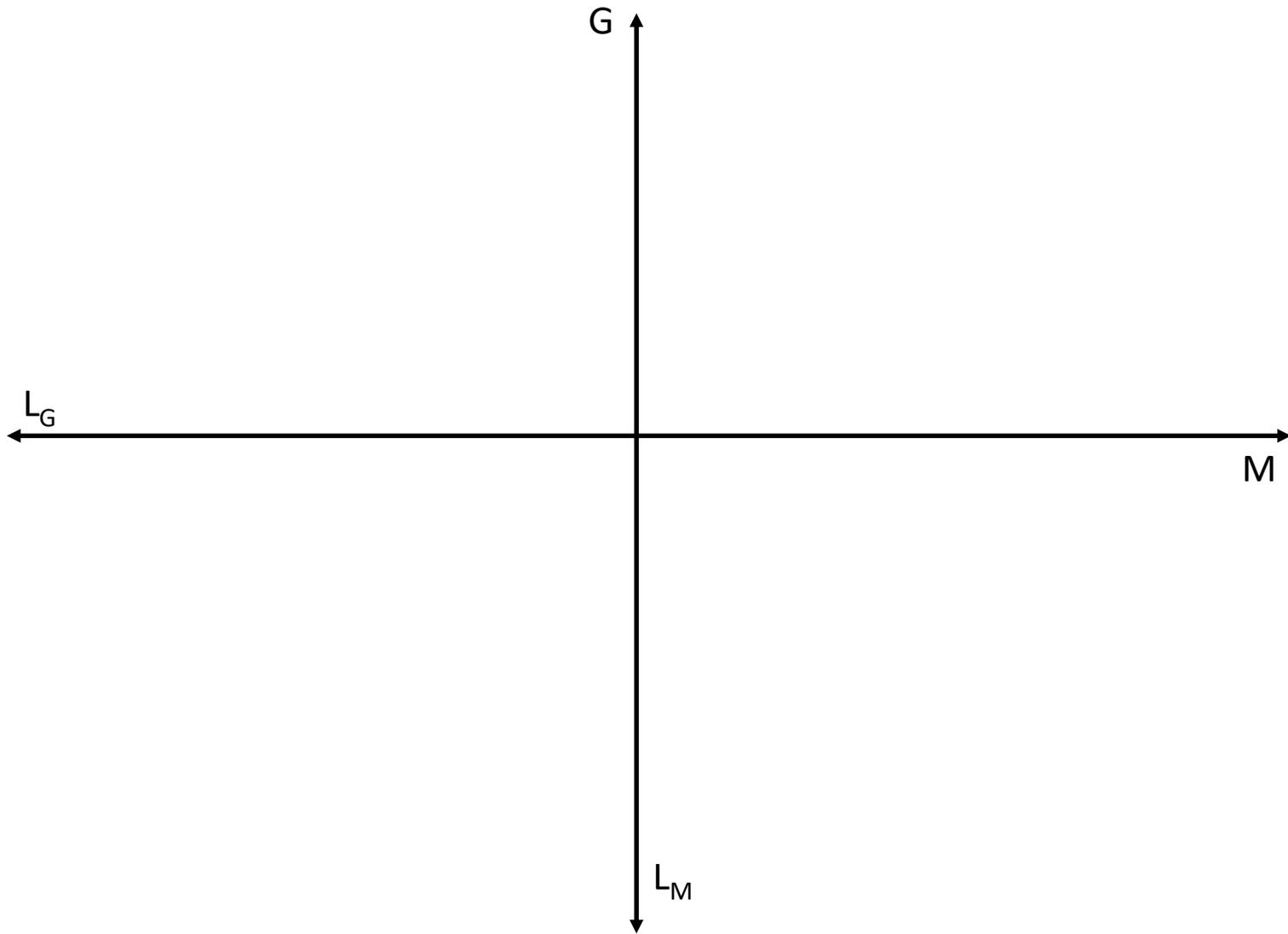
<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>

Modell: Spezifische Faktoren

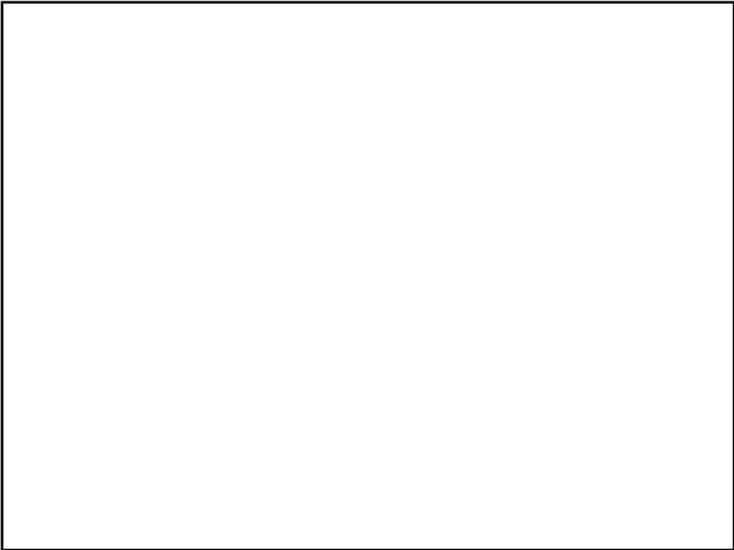
- 2 Länder: Land A und B
- 2 Güter: Getreide G und Maschinen M
- 2 Produktionsfaktoren: Arbeit L und Kapital K_G bzw. K_M
- Neoklassische Produktionsfunktion: $F(K,L)$
 - L ist mobil zwischen den Sektoren
 - Für das gesamte Arbeitsangebot gilt $\bar{L} = L_G + L_M$ und $\bar{L} = \text{const.}$
 - K_G bzw. K_M sind nur spezifisch in beiden Sektoren einsetzbar



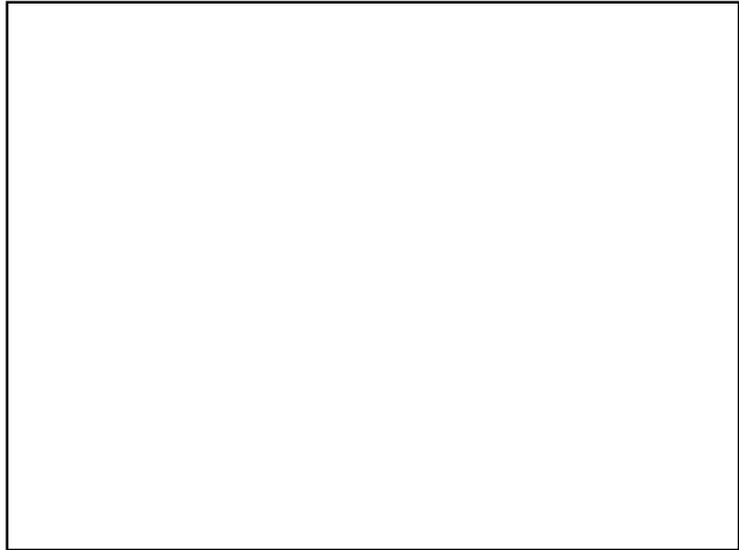
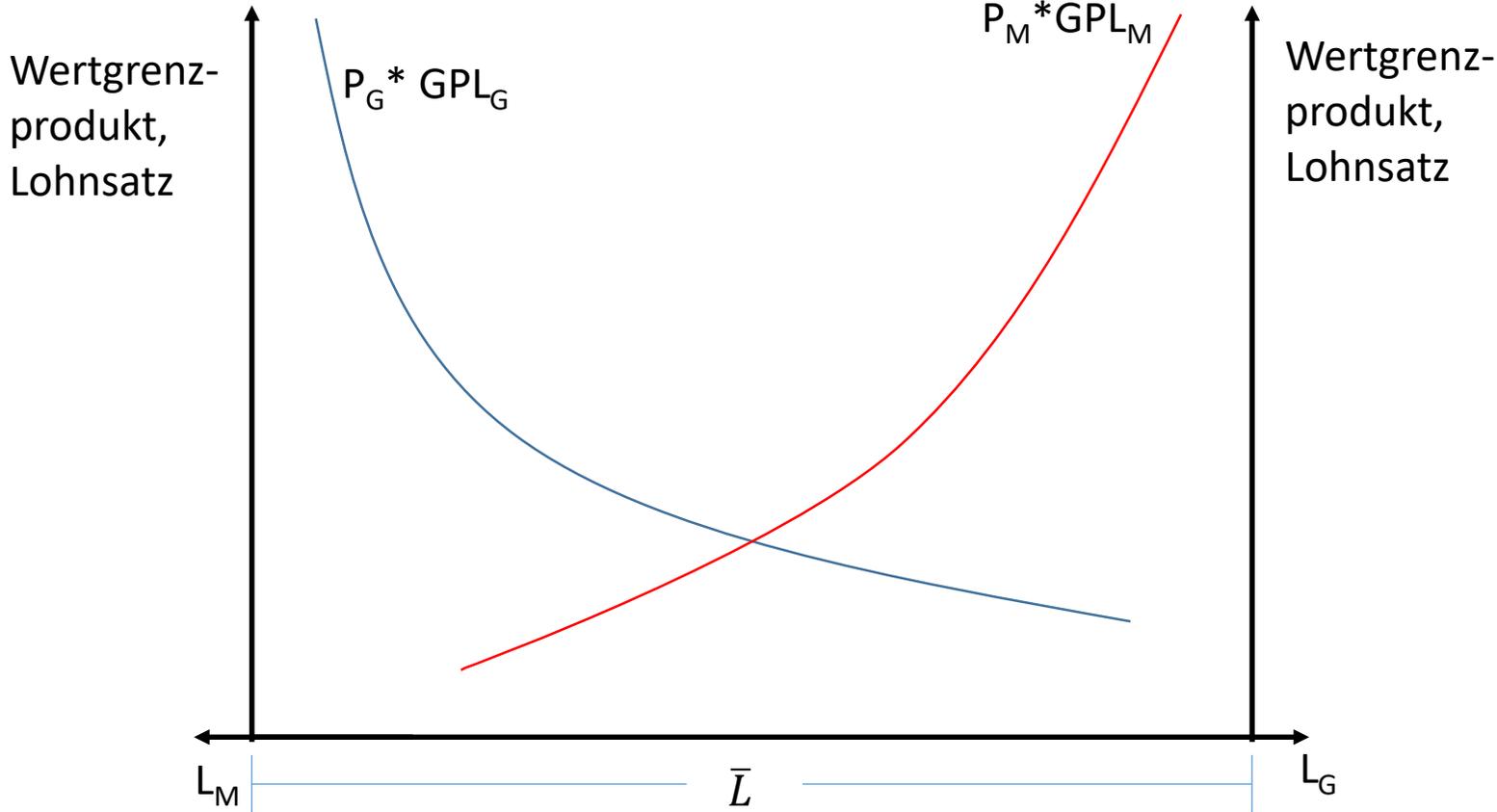
Transformationskurve



Wertgrenzprodukt der Arbeit (GPL)

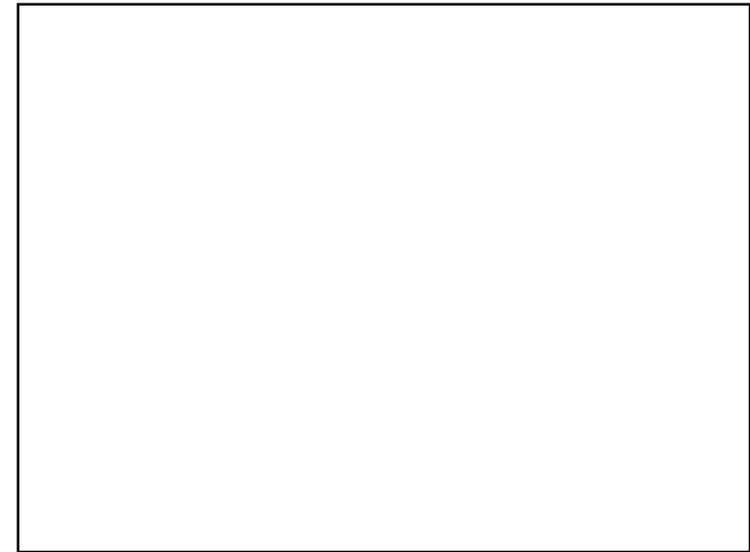
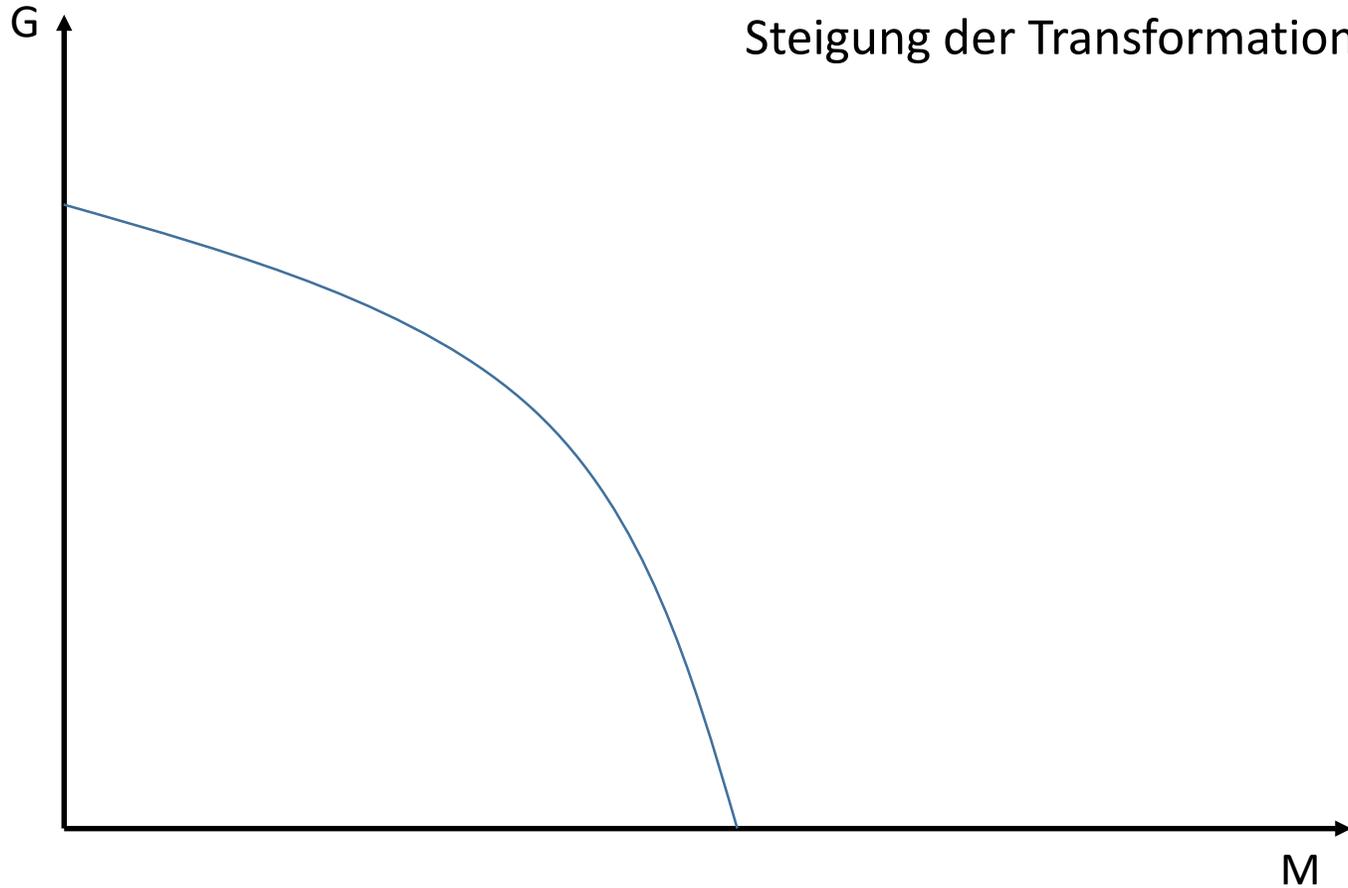


Arbeitsmarkt



Gewinnmaximierung: $\pi_M = p_M M(L_M, K_M) - wL_M - rK_M$

Steigung der Transformationskurve: $M(L_M, K_M)$ und $G(L_G, K_G)$ $\bar{L} = L_G + L_M$



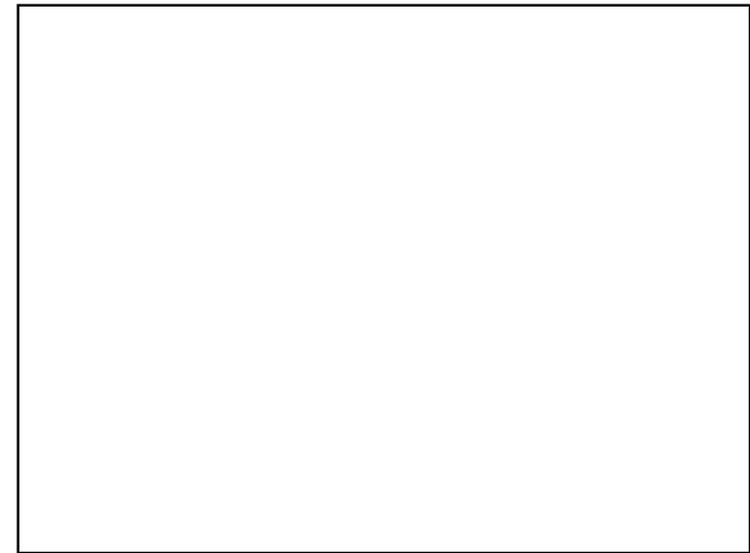
Ergebnisse des Modells spezifischer Faktoren bei Außenhandel

- Exportsektor gewinnt
- Importsektor verliert
- Die Auswirkungen auf den mobilen Faktor sind ambivalent

ABER:

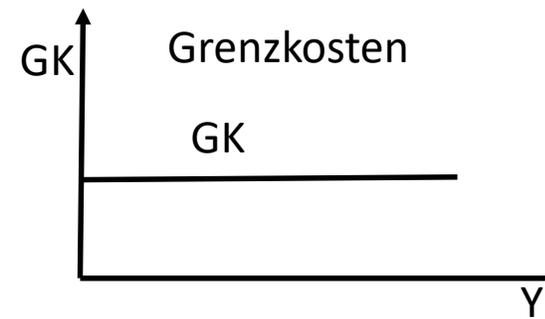
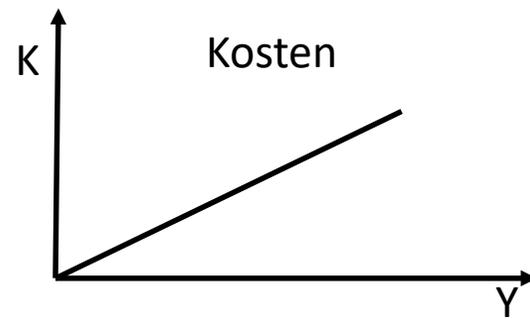
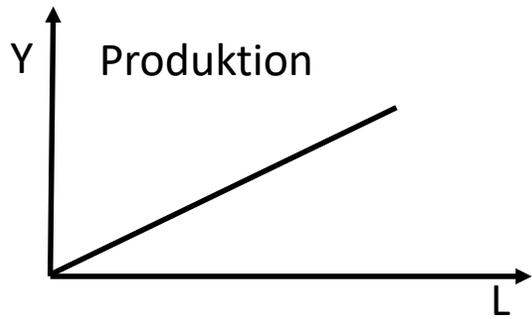
Insgesamt gewinnt das Land!

**→ es existiert ein Umverteilungsmechanismus, so dass alle
Sektoren besser gestellt werden können gegenüber der Situation
ohne Handel**



Skalenerträge

konstante Skalenerträge

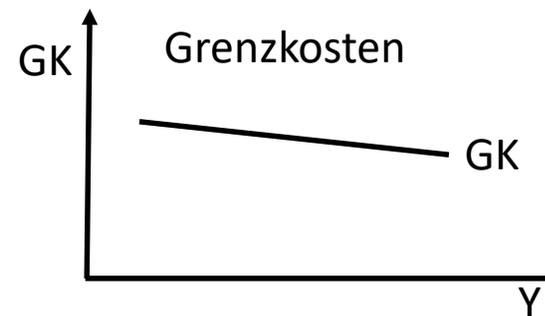
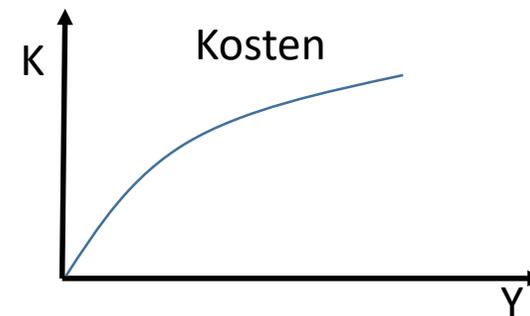
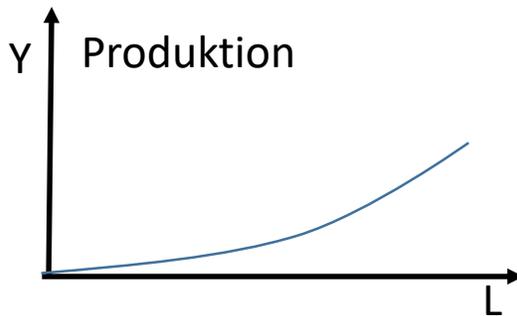


Konstante Skalenerträge: $Y=F(L): 2L \uparrow \rightarrow 2Y \uparrow$

Steigende Skalenerträge: $Y=F(L): 2L \uparrow \rightarrow 3Y \uparrow$

- Bei konstanten Faktorpreisen sinken bei steigender Produktion die Durchschnittskosten
- Ein Land spezialisiert sich aufgrund des Skaleneffekts auf die Produktion einiger Produkte und importiert die anderen
- Handel findet auch zwischen Ländern mit vergleichbaren Produktionsbedingungen statt

steigende Skalenerträge



Monopolitische Konkurrenz

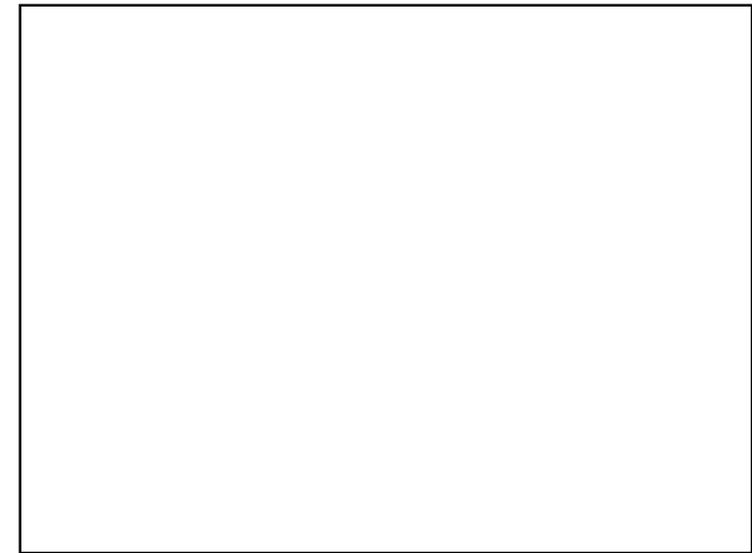
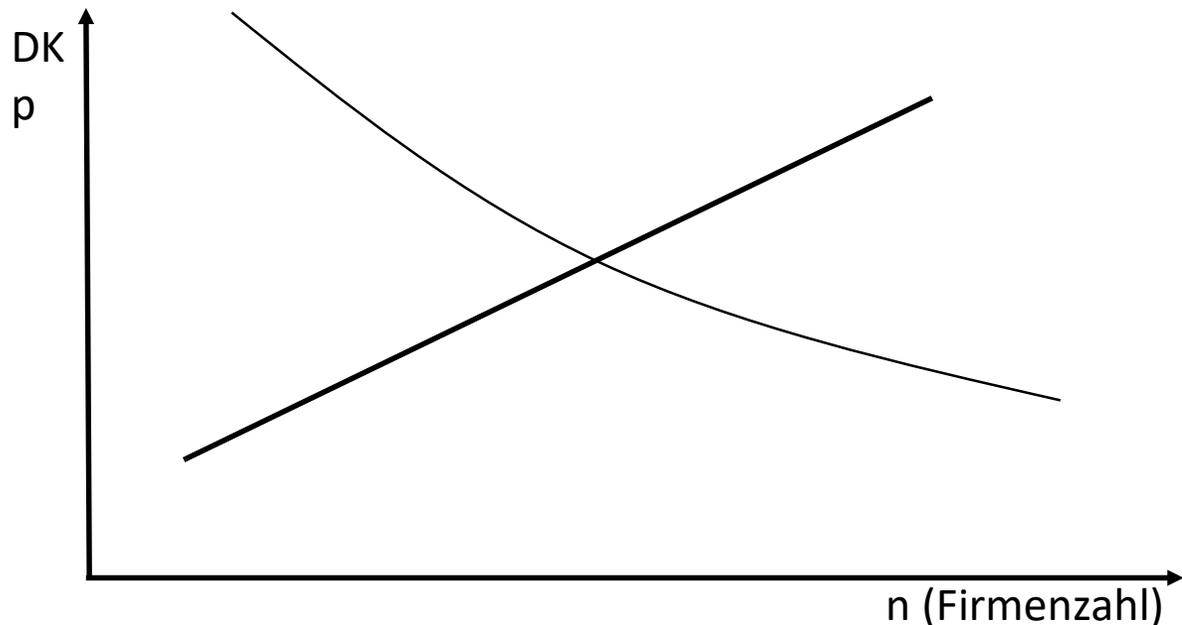
Nachfragefunktion (Annahmen): $x = S(1/n - b(p-P))$ x = Absatzmenge der einzelnen Firma p = Preis der einzelnen Firma
 S = Absatzmenge der Branche P = Durchschnittspreis aller Konkurrenten
 n = Anzahl der Firmen b = Parameter der Preissensitivität ($b > 0$)

Gewinnmaximierung: Bei gegebener Nachfrage als Monopolist:

→ PP-Kurve $p = k + 1/(nb)$ Durchschnittspreis in der Branche

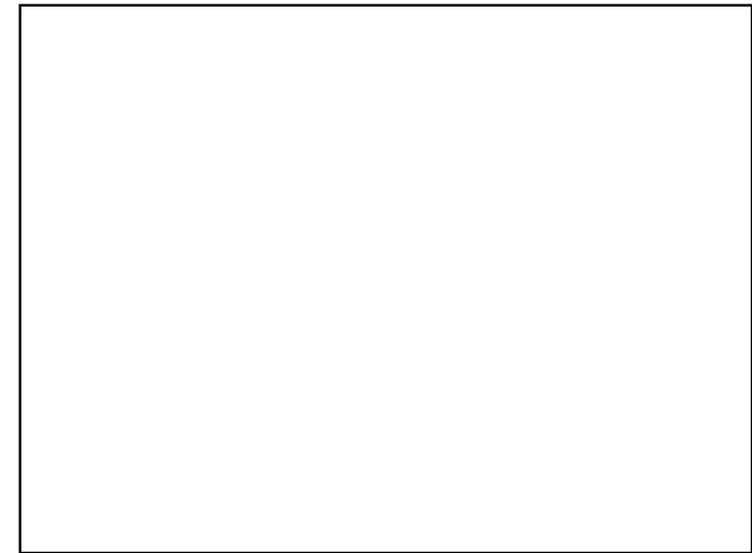
Durchschnittskosten: Jede Firma hat einen Marktanteil von $x^* = S/n$ Einsetzen in die Kostenfunktion: $DK = K/x = KF/x + k$

→ CC-Kurve: $DK = n \cdot KF/S + k$ Durchschnittskosten in der Branche



Güterkategorien

		Rivalität	
		Ja	Nein
Ausschließ- barkeit	Ja	Private Güter	Clubgut
	Nein	Allmendegut	Öffentliche Güter



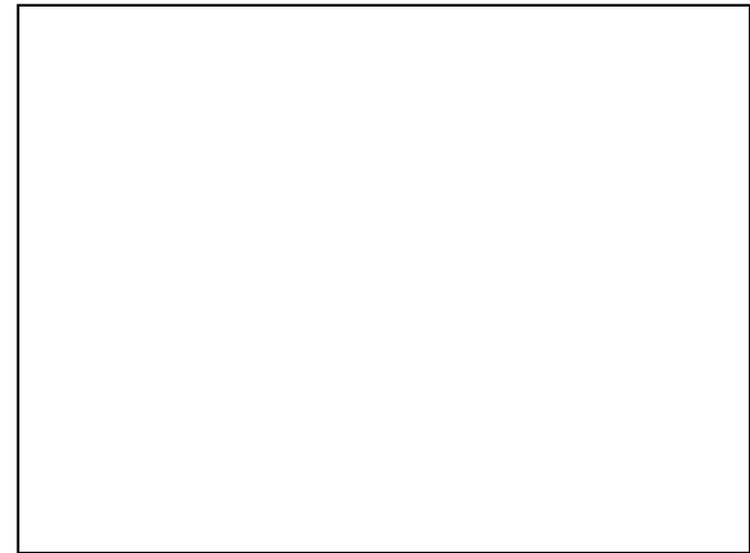
Samuelsonbedingung: Öffentliche Güter

$$\max_{x_A, x_B, G} u_A(x_A, G)$$

$$\text{NB}_1: u_B(x_B, G) = \bar{u}$$

$$\text{NB}_2: x_A + x_B + cG = 1$$

$$\mathcal{L} = u_A(x_A, G) + \mu(u_B(x_B, G) - \bar{u}) + \lambda(1 - x_A - x_B - cG)$$



Vertikale Aggregation: Öffentliche Güter

